

Ein erster Überblick: Die neue Realschulabschlussprüfung Deutsch 2021

→Grundlage BP

Die neue Realschulabschlussprüfung Deutsch überprüft die im Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg 2016 auf dem M-Niveau ausgewiesenen **Kompetenzen** des Unterrichts **aus den Klassen 7 bis 10** der zum Realschulabschluss führenden Schulen. Die dort aufgeführten prozessbezogenen sowie inhaltsbezogenen Kompetenzen müssen im (Präsenz- und/oder Fern-) Unterricht so gut vorbereitet werden, dass alle Aufgaben in der Realschulabschlussprüfung von jeder Schülerin und jedem Schüler bearbeitet werden können. Je vertrauter die einzelnen (teilweise neuen) Formate den Schülerinnen und Schülern sind, desto besser werden die Einzelnen damit zurechtkommen können.

→Anforderungsbereiche (AFB)

Der Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 im Fach Deutsch (<http://www.bildungsplaene-bw.de/Lde/LS/BP2016BW/ALLG/SEK1/D>) definiert drei sogenannte **Anforderungsbereiche (= AFB)**, die sich in jeder Aufgabe in unterschiedlicher Form wiederfinden. Die einzelnen Anforderungsbereiche machen vorrangig deutlich, welche Art der Leistung bei der Bearbeitung einer Aufgabe erbracht werden muss. Je eindeutiger eine Aufgabe also gestellt ist, desto eindeutiger wissen Schülerinnen und Schüler, was von ihnen erwartet wird bzw. in welchem Umfang.

- **Anforderungsbereich I** umfasst beispielsweise die **Reproduktion**, das heißt die Wiedergabe oder die wiederholende Zusammenfassung von gelernten Sachverhalten.
- **Anforderungsbereich II** beinhaltet unter anderem das selbstständige Auswählen, Ordnen, Erläutern oder Vergleichen von Inhalten, also die sogenannte **Reorganisation** von Bekanntem.
- **Anforderungsbereich III** betrifft die selbstständige gedankliche Leistung, also den **Transfer**. Hier müssen Sachverhalte und Zusammenhänge eigenständig ausgewertet, durchdacht und begründet beurteilt oder sprachlich gestaltet werden, um zu einer differenzierten und kritischen Wertung zu gelangen.

Die Aufgabenstellungen sind in der Regel so formuliert, dass der dort gewählte Operator (= das handlungsleitende Verb) verdeutlicht, in welchem Anforderungsbereich die Aufgabe angesiedelt ist. Aber nicht in allen Fällen ist eine eindeutige Zuordnung eines Operators zu einem Anforderungsbereich möglich.

→Operatoren

Operatoren machen deutlich, welche konkrete Vorgehens- oder Ausführungsweise bei einer Aufgabenstellung verlangt wird bzw. welchen Anforderungen die Schülerinnen und Schüler gerecht werden müssen. Es sind also „**handlungsleitende Verben**“. Dadurch wird beispielsweise klar, ob eine stichwortartige Darstellung, eine ausführliche Textvariante oder ein Antwortsatz erwartet wird. Operatoren lassen sich in der Regel den Anforderungsbereichen des Bildungsplans zuordnen und geben damit einen Hinweis auf die Ausrichtung der entsprechenden Aufgabe. Sie dienen dazu, Arbeitsaufträge eindeutiger zu formulieren und voneinander abzugrenzen. Sie geben außerdem implizit vor, welche Maßstäbe bei der Bewertung und Korrektur angesetzt werden.

→ **Aufbau und Inhalt der Prüfung**

Die schriftliche Realschulabschlussprüfung im Fach Deutsch besteht aus einem **Pflicht-** und einem **Wahlteil**. Der Pflichtteil ist vollständig zu bearbeiten, im Wahlteil werden den Schülerinnen und Schülern drei Aufsatzthemen zur Wahl gestellt, von denen nur eines bearbeitet werden muss.

Insgesamt können **100 Punkte** erreicht werden.

Die Arbeitszeit für die gesamte Prüfung beträgt **240 Minuten (4 Zeitstunden)**. Die jeweilige Arbeitszeit für die verschiedenen Bereiche (A 1, A 2 und B) darf frei eingeteilt werden.

Ein **Rechtschreibwörterbuch** sowie die von der Schülerin oder dem Schüler **bearbeitete Prüfungslektüre** (ohne Klebezettel und nach Durchsicht durch die Lehrkraft) dürfen als Hilfsmittel verwendet werden.

Folgendermaßen ist die Prüfung aufgebaut:

Pflichtteil (A)		Wahlteil (B)	
Prüfungsteil A 1	25 P.	Prüfungsteil B	50 P.
auf der Basis eines Sachtextes		Wahlweise	
Aufgaben zu - Textverständnis , - Struktur von Sätzen- Syntax (z.B. Satzglieder, Attribute, Satzarten, Infinitiv- und Partizipgruppen, Umgang mit der Feldertabelle, ...) - Struktur von Wörtern- Morphologie (z.B. Wortarten, Wortbildung, Konjugation von Wörtern, Kategorien des Nomens,...) - Bedeutung von Wörtern- Semantik (z.B. Denotation und Konnotation, Bedeutung von Lehn- und Fremdwörtern,...) - Rechtschreibung- Orthografie (z.B. Erklärung von Schreibweisen durch Strategien und Regelwissen, ...) - Zeichensetzung- Interpunktion (z.B. Setzen von Kommas mit Begründung/Regel)		→ auf der Basis von einem Sachtext: Textgebundene kontroverse/dialektische Erörterung ODER → auf der Basis von einem lyrischen Text: Textbeschreibung Lyrik ODER → auf der Basis von einem Prosatext: Textbeschreibung Prosa	
Prüfungsteil A 2	25 P.		
auf der Basis der Prüfungslektüre			
„Der Sonne nach“ (Gabriele Clima) -Aufgaben zum Textverständnis (z.B. zu einem konkreten Inhalt, zu einzelnen Textstellen, zu übergeordneten Themen, zur Sprache, zum Textzusammenhang, ...) - Produktive Schreibaufgabe(n) (z. B. Tagebucheintrag, Brief, innerer Monolog, Gespräch)			

Die **Endnote** im Fach Deutsch setzt sich folgendermaßen zusammen:

Anmeldenote	50 %
(= Jahresleistung bis zur Prüfung)	

Prüfungsnote	50 %
(= Ergebnis der schriftlichen Prüfung bzw. der schriftlichen + mündlichen Prüfung)	

Bei Ablegen der freiwilligen mündlichen Prüfung zählt die schriftliche Abschlussprüfung dreifach und die mündliche einfach.